

Autohäuser ignorieren Zubehörpotenziale

Köln, 18.01.2012 Der deutsche Markt für Zubehör verfügt über ein Volumen von mehr als 2 Mrd €. Über 80% des Volumens wird den freien Anbietern überlassen.

Warum fragen sich immer wieder unsere Autohaus-Berater?

Es zeigt sich, dass für die meisten Händler das Thema Zubehör nach dem Neuwagenkauf tabu ist. Im Rahmen der Fahrzeugzusammenstellung wird je nach Lust und Laune und nach eingeschätztem Budget des Kunden noch aktiv Zubehör angeboten, dann ist Schluss.

Alles was der Autofahrer in den Folgejahren an Zubehör benötigt interessiert kaum mehr.

„Schade“ sagt Gerd Heinemann der Geschäftsführer von Automotive. Fast das gesamte Potenzial an Transportsystemen, Leichtmetallfelgen, Komfortzubehör und Multimedia wird dem freien Markt überlassen. Begründet wird die Verweigerung häufig mit fehlender Konkurrenzfähigkeit aufgrund des begrenzten Angebots und der hohen Preise für die vom Fahrzeughersteller gebrandeten Produkte.

„Umdenken ist angesagt“ so Gerd Heinemann, es sollte eine Konzentration auf die potenzialstarken Produkte erfolgen und das Angebot aktiv kommuniziert werden.

Kontakt:

Gerd Heinemann
Tel.: +49 (0) 221 93655 -25 1
Email: GHeinemann@bbe-automotive.de